

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	08.06.2017	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	27.06.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Detmolder Straße in Bi-Stieghorst
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle „Oerlinghauser Str.“, stadteinwärts im Rahmen der kurzfristig anstehenden Deckensanierung der Detmolder Straße

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Investive Verbuchung: Haushalt für 2017

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

- Beirat für Behindertenfragen, 17.05.2017, TOP 9
- BV Stieghorst, 11.05.17, ohne TOP
- BV Stieghorst, 06.10.16, TOP 6, Drucksache 3480/2014-2020/1
- StEA, 20.09.16, TOP 11, Drucksache 3480/2014-2020
- BV Stieghorst, 01.09.16, TOP 5.2, Drucksache 3480/2014-2020
- BV Stieghorst, 09.06.16, TOP 6, 1. Lesung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV an der Haltestelle „Oerlinghauser Straße“ in Richtung Innenstadt wird die Haltestelle um ca. 120 m in Richtung Innenstadt auf Höhe des Hauses Detmolder Straße 553, im Bereich der vorhandenen Querungshilfe am Einzelhandelszentrum Detmolder Straße (ehem. „Deppe“), verschoben und barrierefrei mit einem 18 m langen Buskap ausgebaut.

Begründung:

a) Situation

Die Bushaltestelle Oerlinghauser Str. stadteinwärts sollte nach den bisherigen Planungen zur Sanierung der Detmolder Str., die im Anschluss an einen Planungsworkshop mit den Anliegern erstellt wurden, als Busbucht an der vorhandenen Stelle barrierefrei ausgebaut werden (**siehe Anlage 1**).

Die BV Stieghorst hat sich am 11.05.17 für den Ausbau dieser Haltestelle an der heutigen Position entschieden, da vorhandene Wegebeziehungen kurze Zugangswege zur Haltestelle ermöglichen. Auf Grund des sich bereits im Bau befindenden Kreisverkehrs an der Kreuzung Detmolder Str. / Oerlinghauser Str. erfordert ein Verbleib der Haltestelle in der jetzigen Position wegen der Gefahr des Rückstaus bis in den Kreis die Beibehaltung einer Busbucht.

Es hat sich jedoch im Rahmen der Detailplanung herausgestellt, dass durch einen hohen Kostenaufwand (> 100.000 € geschätzte Kosten) in Verbindung mit notwendigem Grunderwerb eine Realisierung eines 18 Meter langen Buskapbordsteins in der vorhandenen Busbucht kurzfristig nicht umsetzbar und auch eine mittelfristige Realisierung investiv nicht gesichert ist.

Im Rahmen eines mündlichen Vortrages der Verwaltung zu dieser Problematik in der Sitzung der BV Stieghorst am 11.05.17 sprach sich diese daher für einen in der Länge verkürzten und möglichst kurzfristig umzusetzenden teil-barrierefreien Ausbau an der vorhandenen Position unter Beibehaltung der Busbucht aus.

Der Beirat für Behindertenfragen fasste in der Sitzung am 17.05.17 den einstimmigen Beschluss, dem Votum der BV Stieghorst vom 11.05.17 nicht zu folgen und eine Empfehlung für eine Verlegung der Bushaltestelle um ca. 120 Meter in Richtung stadteinwärts auszusprechen, um dort eine vollständig barrierefreie Bushaltestelle in Form eines Buskaps herstellen zu können. Als Lageplan-Übersicht zu den Haltestellenpositionen ist **Anlage 2** beigelegt.

Das Verkehrsunternehmens moBiel gab zu dem von der BV Stieghorst gewünschten teil-barrierefreien Ausbau an der vorhandenen Busbucht folgende Stellungnahme ab:

„ wie am 02.11.2016 geschrieben wird ein verkürzter Buskap der hohen Frequenz/Bedeutung dieser Haltestelle vor allem vor dem Hintergrund der zusätzlichen Multifunktionsfläche an der 3. Tür bei den neuen Gelenkbussen nicht gerecht. Um mit drei Türen barrierefrei am Bord zu halten, sind bei den derzeitigen Bussen > 14 m Buskapsteinlänge erforderlich. Mit den 8 m Buskapstein wird das Ziel eines barrierefreien Ausbaus nicht vollständig erreicht.“

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Detmolder Straße werden zu Beginn der Sommerferien 2017 starten, die Umsetzung der Maßnahme ist bereits an eine Baufirma beauftragt worden.

Im Zuge der kurzfristig anstehenden Fahrbahndeckensanierung der Detmolder Straße werden standardmäßig alle Bushaltestellen als Buskap (mit Ausnahme der Haltestelle Waldenburger Str. als Busbucht für Pufferzeiten der Busfahrer und der bisher geplanten Busbucht Oerlinghauser Str. stadteinwärts) barrierefrei ausgebaut.

Die heute für die Fahrgäste schon unbefriedigende Situation (enger Haltestellenbereich, haltender Bus versperrt Einfahrt zum Parkplatz des Getränkeshändlers und steht nicht eng am Hochbord) kann durch einen teil-barrierefreien Ausbau nicht verbessert werden. . Damit ist die vom Gesetzgeber geforderte vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV an dieser Stelle nicht realisierbar.

Sowohl der Beirat für Behindertenfragen, als auch moBiel und das Amt für Verkehr befürworten den zeitnahen und vollständigen barrierefreien Ausbau der Haltestelle im Zuge der

Deckensanierungsarbeiten der Detmolder Straße an der neuen Position 120 Meter stadteinwärts auf Höhe des Hauses Detmolder Str. 553. Die Versetzung des Fahrgast-Unterstandes von der vorhandenen Position an die neue Haltestellenlage wird angestrebt, ist aber noch nicht gesichert (vrs! Standort auf Privateigentum).

b) Finanzierung / Bau

Die Kosten zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle werden auf 20.000,- € geschätzt. Die Mittel müssen im investiven Haushalt für 2017 bereit gestellt werden.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme löst keine Anliegerbeiträge aus. Die Baudurchführung erfolgt gemeinsam mit der für die Sommerferien 2017 geplanten Deckensanierung der Detmolder Straße. Folgekosten aus einem erhöhten Unterhaltungsaufwand (nach Fertigstellung) ergeben sich nicht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	